

[21.] Im Verlage des Unterzeichneten erschien soeben und wird nur auf Verlangen versandt:

Etwas zum Lachen.
Gedichte in Pfälzer Mundart
von
Friedrich Lennig.

Sechste Auflage. Mit zwei Bildern.

gr. 8. Geh. Preis 1 fl. 12 kr. — 20 N \mathcal{A} .

Der Inhalt dieser wahrhaft humoristischen Volkspoesien, die unwillkürlich an Hebel's altemanische Gedichte erinnern, ist folgender: Zur Erinnerung an den Verfasser. Zur Verständigung. Erste Abtheilung. Gedichte in Pfälzer Mundart. I. Glossen eines Bauern über Gutenbergs Monument. II. Der Rückenmacher und der Bauer. III. Jerjels Geburt. IV. Die Standeswahl. V. Jerjels Studien. VI. Jerjel als Hanswurst. VII. Jerjels Rückkehr und Anstellung. VIII. Der Bauer nach der Kur von Wiesbaden. IX. Die Kinderzucht. X. Der Bauer und der Geldmäkler. XI. Der Gang auf den Markt. XII. Die Rückkehr vom Markt. XIII. Das Mühlrad. Zweite Abtheilung. XIV. Der Theaterauffleur. XV. Der Fopsträger und der Tituskopf. XVI. Der Fopsträger, der Tituskopf und der Schlagkopf. XVII. Der Schnupfer. XVIII. Der Doctor und seine Frau. XIX. Baschus. XX. Erwiderung der Rheinbessen auf eine von den Rheingauern ergangene Herausforderung. XXI. Die Predigt. XXII. Die dreifache Wahl. XXIII. Der entlarvte Franziskaner. XXIV. Der Hochheimer Markt. XXV. Zur Feier des Stiftungsfestes der rheinisch-naturforschenden Gesellschaft zu Mainz.

Dem Werkchen ist ein Verzeichniß der minder verständlichen Idiotismen beigegeben.

Mainz, 28. December 1867.

Franz Kirchheim.

Wichtig für Handwerker!

[22.]

Glabach's, Prof. C., Schweizerholzstyl in seinen cantonalen und constructiven Verschiedenheiten vergleichend dargestellt mit Holzbauten Deutschlands, ist jetzt mit Lieferg. 8. in 41 Kupfertafeln nebst Text in Folio und Holzsnitten vollständig erschienen. Preis cpl. 16 \mathcal{A} ord.; in Cartonband 16 \mathcal{A} 10 N \mathcal{A} .

Die Anerkennung, welche das Werk bei und während der Herausgabe in Fach-Organen gefunden, erspart uns jede weitere Anpreisung.

Herr Prof. W. Lübke sagt u. A. darüber in seiner Schluß-Kritik: „Das Werk muß ohne Frage als das vollständigste und gediegenste unter den gleichartigen bezeichnet werden.“

Das Literar. Centralblatt v. 25. Mai v. J.: „Wir müssen gestehen, daß wir keines der in diesem Fach bereits erschienenen Werke mit größerem Interesse begrüßt und dessen Fortsetzung mit mehr Spannung entgegen gesehen haben.“

Die kostspielige Herstellung gestattet keine allgemeine Versendung. Wir lassen das Werk je nach Bedarf in Partien complet cartonieren und offeriren dasselbe gegen baar mit 30 %, lösen aber auch Nichtabgesetztes nach 3 Monaten dato unserer Factur wieder baar ein. Eine einzelne Lieferg. versenden wir, soweit Vorrath, auf Verlangen à cond.

Zur Vertheilung unter die Interessenten las-

sen wir einen Prospect drucken, welcher auf Verlangen unseren geehrten Herren Collegen gratis zu Gebote steht.

Bitte zu verlangen.

Darmstadt.

C. Kochler's Verlag.

Schönberg-Cotta Family Series.

[23.]

Im Anschlusse an die verschiedenen Werke d. Verf. der „Chronicle of the Schönberg-Cotta family“ erschien soeben (in ganz gleicher Ausstattung):

Helena's household, a Tale of Rome in the first Century. 6 sh. 6 d.

Die andern Werke dieser beliebten Sammlung, nämlich:

Chronicle of the Schönberg-Cotta family, — Diary of Kitty Trevelyan, — The Draytons and the Davenants, — Winifred Bertram, — Sketches of christian life in England in the olden time, — Wanderings over Bible Lands, — On both Sides of the sea,

sind wieder in Anzahl vorrätig.

Als neu empfehlen wir:

Climbing the hill. A Story for the household. By the author of „A trap to catch a sunbeam“. Geb. 5 sh.

In den nächsten Tagen wird ausgegeben:

Leaves from a Journal etc. (Tagebuch der Königin Victoria.)

Die Bestellungen werden sofort expedirt.

Preis 10 sh. 6 d.

Wir liefern nur fest!

Berlin, 24. December 1867.

A. Asher & Co.

[24.] Bei mir erschien und wurde an alle Handlungen, die verlangten, versandt:

A b r i ß
der Geschichte der preussischen Monarchie

von den

ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart.

Von

Dr. Ludwig Stäcker.

8. Geh. 7½ N \mathcal{A} .

Gedanken und Anlagen zu Predigten

über Pericopen und andere Texte, so wie zu Gelegenheitsreden, zum Gebrauch für Geistliche und Lehrer, auch für Zuhörer zur Erinnerung,

von

A. F. C. Wallroth.

gr. 8. Geh. 1 \mathcal{A} 17½ N \mathcal{A} .

Oldenburg, 1. December 1867.

Gerhard Stalling Verlag.

[25.] Aus dem Verlage von Friedrich Fleischer in Leipzig gingen durch Kauf in den unsern über:

Bible, Materialien zu griechischen Exercitien behufs Einübung der Formenlehre. 2. Aufl. 24 S \mathcal{A} .

Saade, Materialien zu griechischen Exercitien. 27 S \mathcal{A} .

worauf wir bei Verschreibungen gef. zu achten bitten. Saade, Materialien liefern wir des geringen Vorraths halber nur fest.

Berlin, 30. December 1867.

Weidmannsche Buchhdlg.

Künftig erscheinende Bücher u. f. w.

Nur auf Verlangen.

[26.]

Im Laufe Januar n. J. erscheint, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

Die Eisenbahnen

zum

Truppen-Transport

und

für den Krieg

im

Hinblick auf die Schweiz.

Von

Theodor Hoffmann-Merian,

Chef des Verkehrs der Schweizerischen Centralbahn, gr. 8. Mit 3 lithographischen und 1 typographischen Tafel.

Preis 1 \mathcal{A} = 3 fr. 60 c. = 1 fl. 48 kr.

A cond. mit 25 %, fest oder baar mit 33½ % und 13/12 Expl.

Basel, December 1867.

Schweighäuserische Verlagsbuchh.
Hugo Richter.

[27.] Mitte Januar 1868 erscheint in unserem Verlage:

Drahomira.

Trauerspiel in fünf Aufzügen

von

Josef Weilen.

fl. 8. Eleg. ausgef. Brosch. Preis 20 N \mathcal{A} ord. J. Weilen's Drahomira gelangt Ende December 1867 am Wiener Burgtheater zur ersten Aufführung und dürfte gleich den übrigen Producten des begabten Verfassers innerhalb kürzester Zeit die Kunde über alle größeren Bühnen Deutschlands machen.

Gleichzeitig gelangt zur Versendung:

E d d a.

Drama in vier Aufzügen

von

Josef Weilen.

2. Auflage.

fl. 8. Eleg. geh. Preis 20 N \mathcal{A} ord.

J. Weilen's „Edda“ und „Drahomira“ bilden zugleich Band 1. und 2. seiner „Dramatischen Dichtungen“.

Unverlangt versenden wir nichts.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

100

100